

Immer für dich da!

Von Jacky

Kapitel 3: Teil 3

Hallo!! Hier bin ich wieder mit dem nächsten Teil meiner Conan FF!! ^^ Danke für die ganzen lieben Kommentare! Hab mich total gefreut!
Viel Spaß (?) beim Lesen!!

Teil 3

"Was soll das? Lassen Sie mich sofort los!", schrie Conan und guckte die Person wütend an!

Überrascht riss er die Augen auf.

"H-Heiji?!", sagte Conan etwas verwundet und glotzte ihn wie blöd an!

"Warum hast du es denn so eilig, Kudo?", fragte Heiji.

"Ach...Es...Es ist nichts! Echt nicht!", grinste Conan mit einem aufgesetzten Lächeln und wollte weiterrennen, aber Heiji hielt ihn noch immer fest!

"Ich glaube nicht, dass alles in Ordnung ist!", meldete Heiji von sich und bückte sich ein wenig zu dem Jungen runter. "Also! Raus mit der Sprache! Was ist los?"

"Ich sagte doch schon! Nichts! Alles in bester Ordnung und jetzt entschuldige mich!"

Er befreite sich aus Heijis Griff und ging weiter...

Schließlich wollte er seinen Freund irgendwie loswerden! Er wollte ihn einfach nicht auch noch mit hinein ziehen! Aber Conan hörte Schritte hinter sich! Der Schülerdetektiv aus Osaka ließ einfach nicht locker!

"Jetzt lass mich in Ruhe, Heiji! Ich hab echt keine Zeit!", meckerte Conan, da ihm das ganze ja schon ziemlich auf den Wecker ging!

"Ich lass dich erst in Ruhe, wenn du mir sagst was los ist!"

"WIESO GLAUBST DU MIR DENN NICHT EINFACH?", brüllte Conan in seiner Verzweiflung.

Verstand Heiji etwa nicht, dass er in Ruhe gelassen werden wollte? Außerdem war es seine Sache und nicht die von Heiji! Nein, er musste das erledigen... er ganz allein!

"Wenn alles in Ordnung wäre, dann würdest du nicht so ein Gesicht machen! Kudo, ich kenn dich doch jetzt schon eine ganze Weile! Du kannst mir nichts vormachen!!", gab Heiji als Antwort.

"Du kannst einen Detektiven, wie mir, nichts vormachen!"

Conan ballte die Fäuste und schaute wie erstarrt auf den Boden!

Sollte er Heiji das nun sagen? Er würde es sowieso rauskriegen, wenn Conan jetzt

einfach zu der Fabrik gehen würde!

"Ran wurde von Gin und Vodka entführt...", sagte er nach einer Weile! Er griff sich mit einer Hand an den Kopf... "Ich war kurz nicht da...ganz kurz...und...und...", er konnte kaum noch sprechen...die Gewissensbisse saßen zu tief...alles war nur seinetwegen passiert...

"Ich habe Schuld... Wenn ich da gewesen wäre...", murmelte er betreten weiter.

Dann lag eine merkwürdige Stille in der Luft... Es schien so, als wäre die Zeit stehen geblieben, denn keiner der beiden bewegte sich! Conan machte sich innerlich Vorwürfe, dass er nicht für Ran da gewesen war....und andererseits dachte er darüber nach, wie er sie wohl befreien sollte!

Heiji dagegen war ein klein wenig baff! Im ersten Moment dachte er, es wäre ein Scherz, was Conan da zusammen stammelte!

Aber erstens mal würde er niemals mit so etwas scherzen und zweitens...ja, zweitens sagten seine Augen die Wahrheit! Angst...ja, Angst und Verzweiflung spiegelten sich in ihnen wieder...

„Wenn er mich anlügt, dann fresse ich einen Besen mit Stil!“, dachte Heiji und schaute weiter auf den Jungen vor sich.

"Wissen sie, dass du Shinichi bist?", fragte Heiji plötzlich und gewann somit wieder die Aufmerksamkeit des kleinen Conans für sich.

"Nein...Sie denken, Shinichi würde sich bei den Moris verstecken...", flüsterte er kleinlaut.

"Und wo sollst du sie jetzt treffen?", fragte Heiji weiter.

"In der alten Fabrik, die jetzt schon 15 Jahre leer steht! Wieso?"

"Ich komm mit!", sagte Heiji prompt und setzte ein Grinsen auf! "Diesen Schweinehunden werd ich ordentlich in den Hintern treten! Hehe...die werden sich noch wundern! Mit nem Detektiven legt sich keiner ungestraft an!"

"Nein!!! Heiji! Das ist meine Sache! Ich will nicht noch mehr Leute da mit reinziehen!" Er schüttelte heftig den Kopf und fügte dann noch hinzu: "Es ist viel zu gefährlich!"

"Ja! Für einen kleinen Jungen vielleicht!"

"Vergiss nicht, ich bin 17!"

"Ja schon...aber momentan siehst du aus wie ein Grünschnabel... Jetzt mach dir mal keine Sorgen und lass Onkel Heiji die Sache erledigen! Du wirst dich noch wundern, was ich so alles drauf habe!! *g*"

"Onkel Heiji???", fragte Conan spöttisch nach.

"Du weißt was ich meine! Also, hör zu! Ich informier schnell noch die Polizei, damit wir die Gauner gleich hinter Gitter bringen können und dann komm ich nach! Du gehst hin und guckst nach dem rechten! Aber...unternimm nichts unüberlegtes!! Warte bis ich da bin, hast du mich verstanden?"

"Ich hab wohl keine andere Wahl, was?"

Heiji grinste nur triumphierend vor sich hin. "Nein, haste nicht!"

Conan schenkte seinem Freund noch ein Lächeln und wollte sich daraufhin aus dem Staub machen, als Heiji noch mal: "Warte schnell, Kudo!", rief.

Der kleine Junge drehte sich zu Heiji um... Dieser warf ihm plötzlich etwas zu: "Du solltest besser auf dein Zeug aufpassen!", und rannte dann weg.

Conan stand ein klein wenig perplex in der Gegend rum... Dann schaute er auf das, was Heiji ihm zugeworfen hatte...

Es war sein, in ein Tuch eingewickeltes, Messer! "Danke, Kumpel...", flüsterte Conan und lief nun selbst weiter! Jetzt aber noch schneller als vorher... „Ich muss mich beeilen! Jede Minute zählt! ... Hoffentlich ist es noch nicht zu spät! Ran!! Ich bin gleich

bei dir...'

"Was machen wir jetzt mit der? Sie weiß jetzt über uns bescheid und sie weiß auch, wo unser Versteck ist!"

"Du hast Recht! Die Kleine weiß zuviel! Los! Bring das Gör zum Schweigen! Und mach mit ihr nicht den selben Fehler, wie mit diesem Möchtegern-Detektiv!!"

"Aber mit Vergnügen!", Vodka holte ein Messer aus seiner Seitentasche der Jacke heraus und fuchtelte mit diesem, gefährlich nahe an ihrem Gesicht herum.

"Vielleicht sollten wir mal die Schärfe der Klinge testen...!", grinste Vodka mehr als gemein und seine Stimme bebte vor Aufregung... Schließlich war es die erste Person, seit langem, die er töten konnte... Gin hatte immer die Leute umgebracht und ihn immer die Drecksarbeit überlassen!

"Warte mal, Vodka!", sagte Gin, bevor sein Partner der Kleinen die Kehle durchschneiden konnte!

"Was? Wieso?", fragte Vodka ein wenig perplex und guckte seinen Gegenüber wie blöd an!

"Wir nehmen besser was anderes! Schließlich sollen wir ja keine Spuren hinterlassen!", Gin holte eine kleine Kapselschachtel heraus.

Er öffnete es und nahm eine der Kapseln heraus.

"Fang!", sagte Gin und warf sie ihm zu!

"Nehmen wir eine von denen!", fügte er noch hinzu, als er die Kapselschatulle wieder in die Tasche steckte!

"Gute Idee!", grinste Vodka. "Hätte von mir sein können!"

Er steckte das Messer weg und grinste das Mädchen, das ängstlich vor ihm auf dem Boden saß, an.

"So meine kleine Süße...jetzt machst du schön brav den Mund auf und schluckst die Kapsel!", befahl Vodka im strengem Ton.

Ran bekam fruchtbare Angst...ihr Herz raste und sie glaubte, es würde gleich aus allen Nähten springen. So sehr pochte es...

Tränen stiegen ihr in die Augen... Sie hatte zwar keine Ahnung was passieren würde, wenn sie diese Pille schlucken würde...aber trotzdem...

Sie wollte es gar nicht herausfinden... Nein! Um keinen Preis würde sie freiwillig dieses Ding da schlucken!

"Nein...nein...bitte...lassen Sie mich gehen! Bitte...", flehte sie. Aber es half nichts, ihr Gegenüber hatte kein Erbarmen und hielt ihr die Kapsel an den Mund!

"Sei ein braves Mädchen! Es passiert schon nichts! Versprochen! Sind nur Vitamine, damit du uns nicht krank wirst!!"

Ran schüttelte energisch den Kopf. "NEIN!!", schrie sie und presste dann, so fest sie nur konnte, ihre Lippen aufeinander. Ihr ganzer Körper zitterte...

Was wollten die beiden überhaupt von ihr? Sie hatte doch gar nichts getan! Warum wollten sie ihr etwas antun?

Hunderte Fragen gingen ihr durch den Kopf...auf keine wusste sie eine Antwort...

"Also schön, wie du willst...wenn es im Guten nicht geht, dann eben mit Gewalt! Dabei wollte wir dir die Qualen ersparen... Tja, Pech gehabt!", meinte Gin und trat von hinten an sie heran!

Er packte ihren Kopf und hielt ihn fest in den Händen, sodass sie nicht mehr so herum zappeln konnte! Vodka hielt ihr die Nase zu...

"Wenn du keine Luft mehr bekommst, dann wirst du schon noch freiwillig aufmachen! ... Eigentlich ja schade um dich! Wo du doch so hübsch bist...aber na ja...so ist das Leben! Hart, aber fair!"

,Oh nein...was soll ich bloß machen? Ich kann die Luft nicht mehr lange anhalten! Ich muss atmen...aber wenn ich das tue, dann bekomme ich dieses Zeug verabreicht!', ging ihr durch den Kopf.

,Nein! Nein!!! HILFE!! SHINICHI!!!', flehte sie in Gedanken und hoffte darauf, dass er wirklich kommen würde um sie zu retten. Aber richtig daran glauben tat sie nicht... Nein!

Woher sollte er auch wissen wo sie war! Er konnte es doch gar nicht wissen! Er war ja gar nicht da! Hatte sie die ganze Zeit, schon immer, alleine gelassen...

Ja, genau! Allein...allein war das richtige Wort. Denn genauso fühlte sie sich jetzt! Einsam und verlassen! Im Stich gelassen...

Plötzlich sah Ran nur noch Schwarz vor Augen! Sie hatte keine Kraft mehr die Augen offen zu halten. Schweige denn, sich noch zu wehren... Hätte auch gar keinen Sinn gehabt. Die beiden waren einfach zu kräftig...

,Shinichi...', dachte sie noch ein letztes mal, bevor sie bewusstlos zusammen sackte...

Ende - Teil 3

Das wars dann auch schon wieder!! Hoff, dass er euch gefallen hat! Ne Fortsetzung gibts, wenn ihr sie auch wirklich wollt! (Was ich hoffe ^^)

Bis dann,
Videl077